

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0038

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

schloß auch Schweden wieder einen vorläufigen Vergleich, wodurch der Handel dahin wieder frey ward. (S. 244 f.) Die Erfüllung aber erlebte der König nicht: denn nach einigen Ahnungen machte Er 1513 sein Testament, und starb zu Alsborg. (S. 246 — 50.) Vom Charakter des Königes, und dessen 3 verstorbenen Prinzen, spricht Hr. C. S. 250 — 253.

(Der Beschluß folget nächstens.)

8.

Index rariorum librorum bibliothecae universitatis regiae Budensis Pars I. A -- I. *Budae*, typis regiae Universitatis. Anno 1780. 1 Alph. 12 Bogen und 1 Bogen Dedication und Vorrede. Index rariorum -- Pars II. K -- Z. Cum supplemento Partis I. ib. 1781. 1 Alph. 8 B. in gr. 8.

Die Dedication im Namen der Oser hohen Schule ist an die höchstselige Kaiserin Maria Theresia gerichtet. Es werden darinn die großen Wohlthaten der Monarchie gerühmt. In der Vorrede aber giebt der Verf. dieses Verzeichnisses, Hr. Georg Pray, damaliger Bibliothekar, von der Einrichtung desselben Rechenschaft; nämlich er habe die Titel vollständig abgeschrieben, in Bestimmung der Seltenheit sich nach Bogen, Element und andern Bücherkennern gerichtet und Stellen, die Ungern besonders betref-

treffen, aus Dedikationen, Vorreden u. abgeschrieben. Man lernet auch daraus, daß es der Universität von der höchstsel. Kaiserinn erlaubt worden ist, aus allen Verzeichnissen der Jesuiter-Bibliotheken in Ungern, was ihnen in ihre Bibliothek anständig war, auszuzeichnen und selbiger einzuverleiben. Zum Unterschied sind dergleichen Bücher allezeit mit M. bemerkt und machen einen ziemlichen Theil aus.

Da hier nur die Seltenheiten der Osner Bibliothek aufgestellt werden; so läßt sich zwar auf die Beschaffenheit derselben im Ganzen kein Schluß machen: es ist aber zu vermuthen, daß auch ein zahlreicher Vorrath nicht seltener, aber desto brauchbarer Bücher vorhanden seyn werde; da die Acquisition aus den Jesuiter-Bibliotheken gewiß nicht unbeträchtlich gewesen seyn mag. Daß seltene Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften hier vorkommen, kann man leicht erachten: doch in einem Fach mehrere, als in dem andern. Das theologische und medicinische sind die reichsten. Nimmt man aber aus jenem ganze Werke und einzelne Stücke der Kirchenväter, samt einer Anzahl Bibeln, und aus diesem einige beträchtliche physikalische Werke und Ausgaben der alten Aerzte hinweg: so macht der übrige Rest keine große Parade mehr; weil die meisten theologischen Bücher das Gepräg der Scholastiker tragen, die medicinischen aber nach der Heilart der arabischen Aerzte eingerichtet sind. Das juristische ist das ärmste: doch hat es einige seltene Ausgaben der Dekretalen, Institutionen, Pandekten, kanonischen Rechte, Provinzialstatuten u.

Allein die Bücher aus der ersten Klasse sind hier mein Gegenstand nicht; würden sich auch in ein Journal,

das sich größtentheils auf Geschichte einschränkt, nicht gar zu wohl schicken: sondern ich werde meine Leser nur mit den seltensten hier beschriebenen historischen Schriften und solchen Ausgaben der alten Klassiker, die man theils in Maittaire annalib. typogr. theils in der Bibliotheca lat. Fabricio - Ernestina vermisst, bekannt zu machen suchen. Auf solche Art kann meine Recension dem Geschichtsforscher und dem Philologen, der dieses Buch nicht besitzt, nützlich werden: mit einer ausführlicheren Beschreibung aber mögen sich allgemeine Bibliotheken und solche Journale beschäftigen, deren Gränzen von unbestimmtem Umfang sind. Ich folge der vom Verfasser beliebten alphabetischen Ordnung, werde aber die gar zu langen Titel zuweilen abkürzen, und die Seltenheit mit den eignen Worten des V. anzeigen.

a) Historische Schriften.

Alofresant: Keyserliche Practica und Prognostication aus allen alten weiffagungen von CCC Jahren her zusammen geschrieben und mit dieser zeit verglichen, das eben der unüberwindlichste Rd. R. Carolus V. der sey, so reformiren und allein das regiment von orient bis in occident erobern soll &c. durch den hochgelehrten Meister Alofresant zu Rhodis practicirt in 4. f. 1. et a. fol. 8. Auf dem vorletzten Blatt findet man eine wunderliche Prophezeiung, die zu Rom in der Sapienz gefunden worden seyn soll *). Bericht gegründter, nothwendiger, was bißhero nach absterben des allerdurchleuchtigsten, groß,

*) Da jetzt eine Zeit ist, wo auch allerhand Propheten und Prognosticanten, in Absicht auf die Kirchen- und politischen

größmüchtigsten Fürsten und Herrn Mathia Kön. Kay. auch zu Hungern und Böhem. Kön. Rtt. ic. ohne Leibs erben, und in abwesenheit dero Hn Bruders Erzherzogen Albert, als negsten successorn der Erzherzogthumben Oesterreich, unter und ob der Enß ic. wegen der Landadministration bis auf künstige Huldigung dem rralten Oesterreichisch. Herkommen nach sürgenommen, und gehandelt worden. Einj 1619. 4. Liber in Hungaria rarissimus. — Bethlenii Jo. Comitatus Albensis Regni Transilvaniae cet. Rerum Transilvanicar. Libri IV. continentes res gestas principum eiusdem ab anno 1629. usque ad ann. 1663. Anno salutis 1664. 12. f. 1. von diesem Buch giebt Vogt, aus einer Stelle der Kölerischen Münzbelust. vor, daß nur 2 Exemplarien in der Welt seyen: da doch Herr Pray 5. in Ungern und 3. in Siebenbürgen weiß *). Meines Erachtens

R 4

hat

sehen Handel aufstehen: so will ich sie abschreiben. Er gödte sich daran, wem es beliebt!

Gallorum leuitas Germanos iustificabit,
 Italiae grauitas Gallo confuso uacabit.
 Annis millenis quadringentis, et sexagenis
 Et decem trinariis confurget Aquila grandis,
 Constantini et equi de marmore facti,
 Et lapis erectus, ac plura pallacia cadent:
 Papa morietur, Caesar regnabit ubique,
 Sub quo tandem uana cessabit gloria cleri,
 Dux tamen illustris complebit gaudio uitae
 Tempore quo Venus obumbrabit cornua Martis.
 Qui olim uestiti sunt Petrum, tandem eum despoliabunt.

*) Ich kann noch dazu sehen, daß es auch in der Mentisch. Ninkisch. Schwarzischen und Gottfr. Thomasischen Bibliothek zu finden war, weiter habe ich nicht nachgesehen.

hat Vogt die Kdlerische Stelle unrecht verstanden. Denn wenn es heisset, aus vielen vermoderten Exemplaren, die man in einem vermauerten Keller gefunden habe, seyen nur 2. ganze herauszubringen gewesen: so hindert dieses ja nicht, daß schon vor der Vermauerung Exemplare unter die Leute gekommen seyn können. -- *Bruti* Mich. Jo. de rebus a Carolo V. Caes. Romanor. Imperatore gestis oratio. Antuerp. 1555. 8. Von diesem Bruto hatte Hr. P. in der praef. ad P. IV. seiner annal. regg. Hungariae schon Nachricht ertheilet und hier macht er in einer Anmerkung noch einige Zusätze, meldet auch zugleich, daß er von dessen opere histor. inedito eine Abschrift von 13. Büchern besitze, die sich mit 1551. endiget; da in der kaiserlichen Bibliothek nur das 1. 2. 3. 6. 7. und 9. Buch befindlich sey. Am Ende heist es: optandum sane est, ut eius historia, quam olim a typographis certatim expetitam scribit, lucem aliquando uideat, sed coaevis litterariis monumentis illustrata, et correcta, quod fieri citra dubium posset, si quae habeo, anecdotata seculi XVI. ex autographis ut plurimum sumpta ederem: sed me ab hoc proposito deterret, *seruile illud nitide describendi onus*, quod hactenus, cum iactura temporis et magno meo taedio, ferre coactus fui. Dem historischen Publico zu Gefallen sollte Hr. Pray eine solche Mühe doch nicht scheuen. -- *Bunderlii* Sebast. oratio ad salutandam illustri. Principem ac Dominam Mariam, archiducissam Austriae cet. sponsam designatam Ludovici Hungariae, Bohemiaeque regis - habita 1514. Viennae 4. *Maittaire* nennet diesen Schriftsteller unrichtig *Winder*. -- Von *Burghardi* Autonomia wird S. 209 eine bisher unbekante Ausgabe München 1586. 4. angeführt. -- *Chronica* der Hungern bis aufs Jahr 1526. Wien 1534. f.

Aus der Schlusschrift einer spätern Ausgabe, Augsp. 1536. ist zu sehen, daß Haug zum Freystein, König Ferdinands Rath, solche zusammen getragen habe. *Expectativa* pro presente ad unum beneficium secundum regulas Cancellarie graciafa ... Finis est, laus deo. Impressum quidem romae prid. Kalendar. Maji millesimo quadringentesimo septuagesimo nono (1479) 4. *Editio rarissima.* Maittaire und Laire kannten sie nicht. Hr. Pray führt einige Taxen an, 1. E. Quod rex vel princeps possit exigere, vel recipere a personis ecclesiasticis contribuere uolentibus gross. L. Die Taxen waren dem damaligen geringen Wehrt der Lebensmittel und anderer Bedürfnisse proportionirt.

Fenestella L. de Ro. Magistratibus nitori tandem natio restitutus, mille fluentibus ulceribus curatis, industria doctiff. Joannis Camertis Theol. Professoris, cum locorum omnium ob commune opti. litterarum incrementum annotationibus. Albrici de imaginibus deorum. Viennae Austriae 1523. 4. Der Verf. verbessert hier einen Fehler in Denis Merkwürdigkeiten der Sarell. Bibl. wo eine Ausgabe von 1516. angeführt wird, zu welchem Versehen er selbst Gelegenheit gegeben hatte. — Contra *Francorum* falsas literas 1491. et 1492. pro defensione honoris sereniss. Romanor. regis semper Augusti fol. f. 1. *scriptum perrarum.* In der neuesten Ausgabe des Directorii Freheriani findet man es nicht. — *Friderici* Joan. Saxoniae Ducis encyclica ad Bohemos 4. Ist an den Rath der Stadt Prag und andrer Böhmischn Städte gerichtet und unterschrieben: Dat Altenburgi d. 20. mens. Febr. 1547. — *Heltai* Casp. historia inclyti Matthiae Hunyadis, regis Hungariae augustissimi. Claudiopoli in Transilvania

1565. f. Liber in ipsa Hungaria *perrarus*. Heltai war ein Wetterhahn. Aus einem Katholiken wurde er Lutheraner, sodann ein Reformirter und endlich ein Unitarier. Den Päpsten war er so wenig günstig, daß er die von ihnen handelnden Stellen mehrmal mit verkehrten Buchstaben drucken ließ, z. E. Pius Pontifex, *patet anhwunhapy rojed awyeteceq snjed* — — Chronica az Magyaroknac Dolgairul cet. Chronica de rebus Hungarorum, inde a primo ex Scythia in Pannonia aduentu etc. Claudiopoli, Typis ipsius Authoris 1575. f. Ist in Ungern selbst sehr selten, und enthält vieles vom K. Matthias Corvinus, so andernwärts nicht vorkommt. — *Hunyadi* Franc. Ephemeron s. Itinerarium Bathorem. Cracou. 1586. 8. Libellus in ipsa Hungaria *rarisissimus*. — *Marnautii* Joan. Tomco, Regiae Sanctitatis foecunditas. Romae 1630. 4. mai. Eine sehr seltne Ausgabe. Enthält 26 Leben königlicher und illustrier Personen beyderley Geschlechts. Der König Stephanus macht den Anfang und Simeon Stephani Rasciae regis filius, den Schluß. — *Michow* Matth. Tractatus de duabus Sarmatiis, Asiana et Europiana, et de contentis in eis. Impress. Cracouiae 1517. 4. Editio *perrara*, nec Maittairio nec Gesnero nota. — *Naucleri* Jo. Chronicon. Col. 1564. Dieses führe ich nur an: weil auf der innern Decke des 2ten Bandes die in einem ganz eignen Ton verfaßte Antwort geschrieben ist, die Steph. Bathori, als erwählter Polnischer König, den Polen gegeben hat und die ich hier abschreiben will: Non sum in caula, sed homo liber natus, neque ante, quam in has terras ueni, mihi uictus et amictus de fuit. Libertatem itaque uestram amo et conseruabo. Deo uolente per uos in regem uestrum sum electus, uobis instantibus et postulan-

stulantibus huc ueni, per uos corona capiri meo est
 imposita. Sum igitur rex uester, non pictus, neque
 fictus: uolo regnare et imperare, nec feram, ut quis
 mihi imperet: custodes libertatis uestrae estis: non
 igitur uos uolo paedagogos meos fieri. Senatores
 quoque custodes tales sitis libertatum uestrarum, ne
 haec uestra libertas in abusum uertatur. Thornae 12.
 Nov. 1576. — *Pannoniae* luctus, quo Principum
 aliquot et insignium uirorum mortes, aliique funesti
 casus deplorantur. Cracouiae 1544. 8. Am Ende sind
 Papsi Leo X. und R. Karls V. Briefe ad Petrum Be-
 rizlo, episcopum Vesprimiensem, angehängt, die man
 sonst nirgends antrift. — *Pedionei* Joan. Constantini,
 ad Joan. Jacobum Fuggerum Kirchbergae et Weissen-
 hornii dominum de bello Germanico liber 1547. 4. f. l.
 Liber *rarus*, carmine heroico exaratus. --- *Petantii*
 (Felic.) Cancellarii Segniae de itineribus in Turciam
 libellus. Imprimebat Viennae Austriae Joan. Singre-
 nius calcographus 1522. pridie callendas Julii, Caro-
 lo V. P. F. Aug. eademque Catholico orbem terrarum,
 Ferdinandoque unico archiduce, suis, fratrisque au-
 spiciis imperium patriamque feliciter moderantibus. 4.
 Eine ganz unbekante sehr seltne Ausgabe. — *Poffe-
 vini* Ant. Moscouia. Vilnae in Lithuania 1586. 8.
 Liber *rarissimus*. --- *Possini* Pet. Soc. Jes. de anno
 natali S. Francisci Xauerii dissertatio. Tolosae 1677. 8.
 Editio *perrara* et a Satvello omiffa. -- *Rasch* Joan.
 Haus Oesterreich von ankunst, ursprung und namen der
 alten grafen von Altenburg und Habsburg, daraus die
 heutigen Fürsten von Oesterreich seind entsprossen. Koro-
 schach am Bodensee 4. f. a. Liber *rarus*. --- *Genesis*
Austriaca: genealogia sereniss. Austriae archiducum de-
 ducta ex uetustissimis illustrium comitum Habsburgen-
 sium

sum profapia, a doctissimis poetis carmine conscripta et in eorum principum honorem congesta a Johanne Rasio, in 4. f. l. et a. Die hier genannten Poeten sind Jo. Vintianus, Ulr. von Hutten, und Joh. Engerdus. Das Symbolum elementar. A. E. I. O. V. K. Friederichs verändert der Verfasser über hundertmal: *) das Nützlichste aber dieses Buchs ist der Catalogus scriptorum de Aultriacis, der allerhand unbekante Schriftsteller enthält. — Rhodes Alex. de, Tunchinensis historiae libri II. quorum altero status temporalis huius regni: altero mirabiles euangelicae predicationis progressus referuntur, coeptae per Patres S. J. ab. a. 1627 --- 1646. Lugd. 1652. 4. *Liber rariss.* --- Székely Steph. Chronicon mundi per sex aetates. Hungarice. Cracouiae 1559. 4. Liber in ipsa Hungaria rariss. Ewittinger giebt irrig 1558. für das Druckjahr an. — Tarducci Achille, successo delle fattioni occorse nell' Ongaria vicino à Vacia nell' 1597. Et la battaglia fatta in Transilvania contra il Valacco nel 1660. dal Signor Giorgio Basta Generale dell' armi in Ungaria per sua Maestà Cesarea --- con le figure ai suoi loghi et la discriptione del sito di esse battaglia. Venet. 1601. 4. *Liber rarissimus.* --- Taurini Steph. Stauromachia, i. e. Cruciatorum feruile bellum, quod anno ab orbe redempto post sesquimillesimum quarto decimo et Pannoniam, et collimitaneas provincias valde miserabiliter depu-

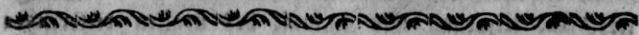
*) Viele Mühe hat sich auch deshalb gegeben der ehemalige Altorf. Prof. C. S. Schwarz; in epist. de Friderici V. Rom. Imp. symbolo elementar. A. E. J. O. V. ad Dn. Chrp. Furerum. Alt. 1716. f. diesen Schriftsteller aber nicht angeführt.

pulauerat, in V. libros ſummariter digeſtum. Eiusdem index eorum, quae in hoc opere uifa ſunt, annotatu digniora. Viennae 4. ſ. a. Liber in ipſa Hungaria rariff. Die Dedicatſion an Georg Mgſ. zu Brandenb. iſt unterſchrieben: ad Kal. Jan. 1519. Das Gedicht ſelbſt aber iſt mehr hiſtoriſch, als epiſch: obgleich der Verſ. den Lukian nachahmen will. — **Wagners** M. Urfprung und Ankuſt des uralten ritterlichen Geſchlechts derer von Albenleben — auch deren von Bartenleben. Magdeb. 1581. Aus **Hummels** Nachrichten von ſeltnen und ſehr ſeltnen Büchern II. B. S. 281. hätte Hr. Pray ſehen können, daß dieſes nur ein Theil von dem Buch ſey, das den Titel hat: **Marc. Wagner** von des Adels Ankuſt ꝛc. Magd. 1581. 4. — **Wirc** **Heur.** Wahrhaftige Beſchreibung von der Eron in Hungern, wann und wo, auch auf welchem tag die allerdurchlechtigſte großmechtigſte Röm. Hungariſche, und Behamiſche Mayeſtät **Maximilian**, ſampt deren geliebteſten Gemahel dieſelbig empfangen hat. Auch mit was großer Anzahl volcks zu Roß und fuß Ihr Kunig: **May**: ankommen ſey, von dem Thurnier, neugebauten Schloß und andern Sachen — in werc weiß geſtelt durch **Heinrich Wirc** obriften Britiſchenmeyſter in Schweiz. Wien 1563. 4. Liber rariff. et uix ulli in Hungaria cognitus. In einer Erzählung de nuptiis Caroli, archiduc. Austriae, Viennae 1571. heiſſet er unrecht **Wierich**: des Buch ſelbſt aber iſt deswegen merkwürdig, weil es von den ältern Krönungs-Ceremonien Nachricht giebt. Eben dieſe Krönung hat auch **Joh. Liſt** beſchrieben, von dem der B. gute Erläuterungen mittheilet. Dieſer **Wirc** hat auch das kaiſerliche Schieſſen bey Wien 1568. reimweis beſchrieben, daraus ein Paar Proben gegeben werden. — *Zentgyör-*

158 (J. G. Pray) Index rariorum librorum &c.

99 Gabr. Elegiae aliquot de aerumnis Pannoniae inferioris Witeb. 1552. 4. *Rariff.* Eswittinger, der Verf. der memoriar. Hungaros und andere kannten es nicht: die Verse aber sind schön.

(Der Beschluß folgt nächstens.)



II.

Kürzere Anzeigen neuer historischer Bücher.

I.

Geschichte des Klosters Hirschau im dem Herzogthum Wirtemberg, von Christian Daniel Christmann, Pfarrer daselbst. Tübingen, bey Heerbrandt. 1782. 398 Seiten in 8.

Gute Geschichten merkwürdiger Klöster dünken uns immer sehr wichtig. Sie verbreiten ein ungemeines Licht über die Geschichte der Erkenntnis, der Kunst und der Kultur überhaupt. Aber freylich müssen dieselbe, wenn sie dieses leisten wollen, nicht nach dem gewöhnlichen Schlage der Chroniken verfasst seyn. Ohne vorliegendes Werk ganz in diese Klasse zu setzen, müssen wir doch bekennen, daß es unsrer Erwartung nicht entsprechen